



# CABLELINK PHONE SIP BT GEWERBE

TELEKOM

CableLink Phone SIP BT (Business Trunk) ist die Telefonielösung der Salzburg AG für den Betrieb SIP-fähiger Telefonanlagen.

**Produktblatt, Dienste- und Leistungsbeschreibung.** CableLink Phone SIP BT bietet Ihnen die Möglichkeit, Telefonanlagen<sup>1)</sup>, die SIP unterstützen, direkt über CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber oder CableLink Fiber:INET an das Netz anzubinden. Zusätzliche Telefonanschlüsse sind nicht erforderlich. Für das Produkt gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Internet- und Telefonie-Service der Salzburg AG (AGB Internet/Telefonie).

## Monatliche Grundentgelte

Produkt	Max. gleichzeitige Gespräche (Sprachkanäle)	Taktung	Monatlich Euro netto	Monatlich Euro brutto
CableLink Phone SIP 4 BT	4	sekundengenau (1/1)	<b>18,00</b>	21,60
CableLink Phone SIP 8 BT	8	sekundengenau (1/1)	<b>36,00</b>	43,20
CableLink Phone SIP 16 BT	16	sekundengenau (1/1)	<b>64,00</b>	76,80
CableLink Phone SIP 32 BT <sup>2)</sup>	32	sekundengenau (1/1)	<b>128,00</b>	153,60
CableLink Phone SIP 48 BT <sup>2)</sup>	48	sekundengenau (1/1)	<b>168,00</b>	201,60
CableLink Phone SIP 64 BT <sup>2)</sup>	64	sekundengenau (1/1)	<b>224,00</b>	268,80
CableLink Phone SIP 96 BT <sup>2)</sup>	96	sekundengenau (1/1)	<b>336,00</b>	403,20

<sup>1)</sup> Es ist kundenseitig sicherzustellen, dass die Telefonanlage den CableLink Phone SIP BT Spezifikationen entspricht und entsprechend zertifiziert ist. Die Spezifikationen erhalten Sie auf Anfrage.

<sup>2)</sup> Nur mit CableLink Fiber:INET möglich. Mehr als 96 Sprachkanäle auf Anfrage

## Einmalige Entgelte

	Mindestvertragsbindung	einmalig Euro netto
Inbetriebnahmekosten	12 Monate	290,00
Inbetriebnahmekosten	24 Monate	145,00
Inbetriebnahmekosten	36 Monate	0,00

### Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, T +43/662/8884-0, office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB: Aktiengesellschaft, Salzburg, Landesgericht Salzburg, Firmenbuch: FN 513350s, Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005 BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX



## PRODUKTVORAUSSETZUNGEN

Grundvoraussetzung für die Nutzung von CableLink Phone SIP BT ist ein bestehender Anschluss an das Koax- oder Glasfasernetz der Salzburg AG sowie ein aufrechter Vertrag über den Bezug eines der Produkte CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber oder CableLink Fiber:INET (Hotel). Die mögliche Anzahl der gleichzeitigen Gespräche (Sprachkanäle) ist von der verfügbaren Bandbreite des Internetprodukts abhängig. Es ist kundenseitig sicherzustellen, dass die Telefonanlage die CableLink Phone SIP BT Spezifikationen erfüllt und entsprechend zertifiziert ist. Die Spezifikationen sind auf Anfrage erhältlich. Die bereits zertifizierten Telefonanlagen sind auf der Website [www.salzburg-ag.at](http://www.salzburg-ag.at) unter CableLink Phone SIP BT zu finden. Zertifizierungen von nicht bereits zertifizierten Telefonanlagen auf Anfrage.

### Ihre Vorteile

- › Sekundengenaue Abrechnung
- › Ein Anbieter für Internet- und Telefoneservice
- › Netzintern kostenlos telefonieren (max. 1.000 Minuten/Monat)
- › Attraktive Minutenpakete optional erhältlich
- › Redundante Anbindung möglich
- › Mehrere Rufnummern auf einem Business Trunk möglich<sup>3)</sup>
- › Vier Wunschdestination Festnetz (Ausland) und ein Mobilnetz (Inland) Ihrer Wahl mit 30% Rabatt

<sup>3)</sup> Bei weiteren Nummern in anderen Vorwahlbereichen ist vor Ort jeweils ein aktives Produkt CableLink Business Internet, -Fiber oder CableLink Fiber:INET erforderlich.

### Unterstützte Dienste

- › Von 4 bis zu 96 gleichzeitige Gespräche (mehr auf Anfrage)<sup>4)</sup>
- › Durchwahlfähigkeit
- › Fax to E-Mail, E-Mail to Fax und Voice to E-Mail
- › CLIP (Rufnummernanzeige) und CLIR (Rufnummernunterdrückung)
- › Rufzonensperre
- › Fax (G3), sofern die Telefonanlage analoge Anschlüsse zur Verfügung stellt
- › Makeln und Rückfragen
- › Rufumleitungen (CFTO = bei Timeout, CFU = permanent, CFB = bei besetzt, CBNR = bei nicht erreichbar)
- › PhoneBox (zentraler Anrufbeantworter)

<sup>4)</sup> Mehr als 16 gleichzeitige Gespräche nur mit CableLink Fiber:INET möglich.

### Rechnungslegung und Einzelentgeltnachweis

- › Der/die Kund:in erhält eine zweimonatige Abrechnung der Grundentgelte und Verbindungsentgelte per E-Mail. Hierfür gibt der Kunde der Salzburg AG seine aktuelle E-Mail-Adresse bekannt. Auf Verlangen des Kunden wird die Rechnung kostenlos in Papierform übermittelt.
- › Die elektronischen Abrechnungen werden direkt per E-Mail an die beim jeweiligen Vertragskonto hinterlegte E-Mail-Adresse gesendet sowie im Salzburg AG-Kundenportal unter **meine.salzburg-ag.at** für den Abruf bereitgestellt.
- › Der Kunde hat der Salzburg AG Änderungen seiner aktuellen E-Mail-Adresse sowie Änderungen seiner Postanschrift bekannt zu geben. Die E-Mail-Adresse kann im Kundenportal der Salzburg AG unter **meine.salzburg-ag.at** jederzeit geändert werden.
- › Die elektronische Rechnung gilt als zugegangen, wenn der Kunde sie unter gewöhnlichen Umständen abrufen kann (§ 12 E-Commerce-Gesetz). Ab diesem Zeitpunkt beginnt der Fristlauf, der auf den Zugang der Rechnung abstellt (z. B.: die Einspruchsfrist). Um die Rechte und Pflichten des Kunden gegenüber der Salzburg AG geltend machen zu können, hat sich der Kunde daher rechtzeitig Kenntnis über die Rechnung zu verschaffen.
- › Die elektronische Rechnung steht für den Kunden jedenfalls 6 Monate zum Abruf bereit. Dazu benötigt der Kunde einen Internetzugang, einen tauglichen Internetbrowser sowie zur Ansicht der Rechnung das Programm Acrobat Reader der Firma Adobe (kostenlos zum Download unter **www.adobe.com**).
- › Den Einzelentgeltnachweis Ihres Telefoniedienstes können Sie jederzeit kostenlos im Kundenportal unter **meine.salzburg-ag.at** einsehen. Auf Wunsch des Kunden übermittelt die Salzburg AG den Einzelentgeltnachweis entgeltfrei in Papierform.

### Kontakt

- › **Kostenlose Serviceline** für allgemeine Fragen zu CableLink Phone SIP BT: Für weitere Informationen zu den CableLink Phone SIP BT Produkten stehen Ihnen unsere Mitarbeiter unter **0800/660 664** kostenfrei oder per E-Mail unter **business@cablelink.at** gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
- › **Technischer Support Business**: Bei technischen Fragen stehen Ihnen unserer Mitarbeiter von Mo–Fr 7.30–22.00 Uhr, Sa 7.30 – 18.00 Uhr, So, Feiertage 10.00–18.00 Uhr unter 0662/8884-167 gerne zur Verfügung.
- › **Störungsannahme**: Störungsannahme (außerhalb der Besetztzeiten der Technischen Support Business Hotline) von 0.00–24.00 Uhr über die kostenlose Serviceline unter 0800/660 664.

**Verbindungsentgelte pro Minute<sup>5)</sup>****Taktung sekundengenau**

<b>Gesprächszonen</b>	Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr	
	<b>Euro netto</b>	<b>Euro brutto</b>
<b>CableLink Netzzintern</b>		
Netzzintern zu CableLink Telefoniekunden	0,00	0,00
<b>Inland Festnetz</b>		
Ins Festnetz	0,024	0,029
Zu Telefonnummern mit der Vorwahl 0720	0,024	0,029
Zu Telefonnummern mit der Vorwahl 0780	0,024	0,029
<b>Inland Mobilnetz</b>		
Zu Mobilnummern Inland	0,130	0,156
<b>Ausland</b>		
Zone 1 ins Festnetz	0,06	0,072
Zone 2 ins Festnetz	0,15	0,18
Zone 3 in Mobilnetze	0,26	0,312
Zone 4 ins Fest- und Mobilnetz	0,30	0,36
Zone 5 ins Fest- und Mobilnetz	0,37	0,444
Zone 6 ins Fest- und Mobilnetz	0,54	0,648
Zone 7 ins Fest- und Mobilnetz	0,99	1,188
Zone 8 zu Satelliten	siehe Tabelle Gesprächszonen Ausland	
<b>Satelliten</b>		
GMSS	4,60	5,52
International Networks	5,90	7,08
Inmarsat	10,00	12,00
Australia Satellite	3,90	4,68

<sup>5)</sup> Eine gesonderte Verrechnung erfolgt für Mehrwertnummern (insbesondere Vorwahlen 08xx, 09xx, 118xxx). Sekundengenau Abrechnung ab der 1. Sekunde.

Minutenpakete optional erhältlich.

**Verbindungsentgelte pro Minute****Taktung sekundengenau**

<b>Gesprächszonen</b>	Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr	
	<b>Euro netto</b>	<b>Euro brutto</b>
<b>Notrufdienste</b>		
112, 122, 128, 133, 140, 141, 142, 144, 147	0,00	0,00
Harmonisierte Dienste von sozialem Wert		
116xxx	0,00	0,00
Inland besondere Dienste		
120, 123, 130, 148 4, 145 5	0,024	0,029
<b>Telefonstörungenannahmestellen</b>		
111	0,024	0,029
<b>Telefonauskunft</b>		
118xx	max. 3,03	max. 3,64
<b>Private Netze</b>		
(0)501- (0)509, (0)517, (0)57 u. (0)59	0,024	0,029
<b>Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze</b>		
0800, 0804, 00800	0,00	0,00
<b>Dienste mit geregelter Entgeltobergrenze</b>		
0810 / 0820	max. 0,17	max. 0,20
<b>Frei kalkulierbare Mehrwertdienste</b>		
0900, 0930, 0939	max. 3,03	max. 3,64
<b>Interneteinwahl</b>		
0718	nicht möglich	nicht möglich

Bei Rufnummern in den Bereichen 0900, 0930, 0939 und 118 erfolgt gemäß §122 KEM-V 2009 nach 30 Minuten, bei einem Verbindungsentgelt pro Minute von weniger als Euro 2,20 nach spätestens 60 Minuten vom Dienstbetreiber eine Trennung des Gespräches.

## Verbindungsentgelte pro Event

Eventtarifstufen	Montag – Sonntag und Feiertage 00.00 – 24.00 Uhr	
	Euro netto	Euro brutto
0821	max. 0,17	max. 0,20
0901 01, 0931 01	0,08	0,100
0901 02, 0931 02	0,17	0,204
0901 03, 0931 03	0,25	0,300
0901 04, 0931 04	0,33	0,396
0901 05, 0931 05	0,42	0,504
0901 06, 0931 06	0,50	0,600
0901 07, 0931 07	0,58	0,696
0901 08, 0931 08	0,67	0,804
0901 09, 0931 09	0,75	0,900
0901 10, 0931 10	0,83	0,996
0901 20, 0931 20	1,67	2,004
0901 30, 0931 30	2,50	3,000
0901 40, 0931 40	3,33	3,996
0901 50, 0931 50	4,17	5,004
0901 60, 0931 60	5,00	6,000
0901 70, 0931 70	5,83	6,996
0901 80, 0931 80	6,67	8,004
0901 90, 0931 90	7,50	9,000

CableLink Phone SIP BT - Zusatzoptionen	Herstellgebühren		Grundentgelt pro Monat	
	einmalig Euro netto	einmalig Euro brutto	monatlich Euro netto	monatlich Euro brutto
MSN Nummer			0,00	0,00
Änderung Telefonbucheintrag	2,50	3,00		
Änderung der Rufnummer	20,00	24,00		
PhoneBox (zentraler Anrufbeantworter)			0,00	0,00
Rufnummernportierung	0,00	0,00		

## Gesprächszonen Ausland

<b>Zone 1 ins Festnetz</b>	Australien, Australien – Cocos-Inseln, Australien – Weihnachtsinseln, Belgien, Dänemark, Deutschland, Deutschland IP, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Jungfraueninseln (US), Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Portugal – Azoren, Portugal – Madeira, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Spanien – Balearen, Spanien – Kanarische Inseln, Tschechien, Ungarn, USA, USA – Alaska, USA – Freephone, USA – Hawaii, Jungfraueninseln (US)
<b>Zone 2 ins Festnetz</b>	Bosnien und Herzegowina, China, Hongkong, Japan, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Monaco, Montenegro, Serbien, Türkei, Zypern
<b>Zone 3 in Mobilnetze</b>	Australien Mobil, Belgien Mobil, Bosnien und Herzegowina Mobil, China Mobil, Dänemark Mobil, Deutschland Mobil, Deutschland Personenbezogene Dienste, Deutschland Servicenummern, Finnland Mobil, Frankreich Mobil, Griechenland Mobil, Großbritannien Mobil, Großbritannien NTS, Großbritannien Personenbezogene Dienste, Großbritannien Servicenummern, Hongkong Mobil, Irland Mobil, Italien Mobil, Japan Mobil, Kosovo Mobil, Kroatien Mobil, Liechtenstein Mobil, Liechtenstein Mobile Internet Services, Luxemburg Mobil, Mazedonien Mobil, Monaco Mobil, Montenegro Mobil, Niederlande Mobil, Norwegen Mobil, Norwegen Servicenummern, Polen Mobil, Portugal Mobil, Schweden Mobil, Schweiz Mobil, Serbien Mobil, Slowakei Mobil, Slowenien Mobil, Spanien Mobil, Tschechien Mobil, Türkei Mobil, Ungarn Mobil, Zypern Mobil
<b>Zone 4 in Fest- und Mobilnetze</b>	Albanien, Algerien, Andorra, Bahamas, Bermudas, Bulgarien, Dominikanische Republik, Estland, Georgien, Island, Israel, Jungfraueninseln (britisch), Kolumbien, Lettland, Libanon, Litauen, Malaysien, Malta, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Puerto Rico, Rumänien, Russland, San Marino, Singapur, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Tunesien, Ukraine
<b>Zone 5 in Fest- und Mobilnetze</b>	Ägypten, Argentinien, Armenien, Aruba, Bahrain, Belarus (Weißrussland), Belize, Benin, Bhutan, Bolivien, Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Chile, Dominica, El Salvador, Färöer-Inseln, Französisch-Guayana, Gabun, Ghana, Gibraltar, Guadeloupe, Guam, Guatemala, Indien, Indonesien, Iran, Kasachstan, Katar, Kenia, Kirgisistan, Kuwait, Libyen, Macao, Malawi, Moldawien, Mosambik, Namibia, Niederländische Antillen, Palästina, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Réunion, Saudi-Arabien, Syrien, Tadschikistan, Uganda, Uruguay, Usbekistan, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate
<b>Zone 6 in Fest- und Mobilnetze</b>	Afghanistan, Angola, Anguilla, Antarktis, Antigua und Barbuda, Äquatorialguinea, Aserbaidshan, Bangladesch, Barbados, Burkina Faso, Burundi, Costa Rica, Ecuador, Elfenbeinküste, Eritrea, Fidschi, Französisch-Polynesien, Gambia, Grenada, Grönland, Guinea, Guyana, Haiti, Honduras, Irak, Jamaika, Jemen, Jordanien, Kaimaninseln, Kambodscha, Kamerun, Kap Verde, Komoren, Kongo, Laos, Lesotho, Liberia, Madagaskar, Malediven, Mali, Martinique, Mauretanien, Mauritius, Mayotte, Mongolei, Myanmar, Nepal, Neukaledonien, Nicaragua, Niger, Nigeria, Nördliche Marianen, Oman, Pakistan, Ruanda, Saint-Pierre und Miquelon, Sambia, Senegal, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen, Sudan, Surinam, Swasiland, Tansania, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Tschad, Turkmenistan, Vietnam, Zentralafrikanische Republik
<b>Zone 7 in Fest- und Mobilnetze</b>	Amerikanisch-Samoa, Ascension, Äthiopien, Cookinseln, Diego Garcia, Dschibuti, Falklandinseln, Guinea-Bissau, Kiribati, Kuba, Kuba – Guantanamo Bay, Marschallinseln, Mikronesien, Montserrat, Nauru, Niue, Nordkorea, Norfolkinsel, Osttimor, Palau, Papua-Neuguinea, Salomonen, Samoa, São Tomé und Príncipe, Somalia, St. Helena, Tokelau, Tonga, Tristan da Cunha, Turks- und Caicosinseln, Tuvalu, Vanuatu, Wallis und Futuna
<b>Zone 8 Satelliten</b>	Siehe nachfolgende Tabelle
<b>GMSS</b>	8813, 8816, 8817, 8818, 8819
<b>International Networks</b>	88299, 88228, 88213, 88234, 88232, 88233, 88216
<b>Inmarsat</b>	8701, 8708, 8711, 8718, 8721, 8728, 8731, 8738, 8741, 8748, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8703, 8713, 8723, 8733, 8743, 87039, 87139, 87239, 87339, 87439, 87077, 87078, 8706, 8716, 8726, 8736, 8746, 87060, 87160, 87260, 87360, 87460, 8707, 8717, 8727, 8737, 8747
<b>Australia Satellite</b>	611451–611453, 611471

## DIENSTBESCHREIBUNG FÜR CABLELINK PHONE SIP BT

In dieser Dienstbeschreibung werden Art und Leistungsumfang des von der Salzburg AG angebotenen Service-Levels, die Qualität des Anschlusses sowie die Fristen bis zur erstmaligen Errichtung/Freischaltung eines Anschlusses definiert.

### 1. Geltungsbereich

Diese Dienstbeschreibung gilt ausschließlich für das CableLink Phone SIP BT Produkt mit allen dahinterliegenden Tarifmodellen.

### 2. Supportzeiten

In den Supportzeiten sind jene Zeiten definiert, in welchen den Kunden eine Hotline zur Verfügung steht, bei welcher Fragen beantwortet bzw. Störungen gemeldet werden können. Neben einer allgemeinen Hotline betreibt die Salzburg AG eine spezielle Technische Support Business Hotline für ihre Kunden. Die Behebung von Störungen erfolgt nach dem Service-Level, gemäß den Parametern im Punkt 3 beschrieben.

Supportstelle	Montag bis Freitag	Samstag	Sonntag, Feiertag
Kostenlose Business Serviceline unter 0800/660 664	00.00–24.00	00.00–24.00	00.00–24.00
Technischer Support Business unter 0662/8884-167	07.30–22.00	07.30–18.00	10.00–18.00

### 3. Service-Level

Hier sind die Leistungen der Netzwerküberwachung und des Fehlerbehebungsverfahrens festgelegt. Leistungen, die über den Service-Level hinausgehen bzw. nicht im Einflussbereich der Salzburg AG liegen, stellen ein Zusatzservice dar und sind kostenpflichtig.

Leistung	Service-Level
Garantierte Verfügbarkeit <sup>6)</sup>	98,5% pro Quartal
Maximale Reaktionszeit <sup>7)</sup>	6 Stunden
Maximale Entstörungszeiten <sup>6)</sup>	12 Stunden
Fehlerbehebung durch Servicetechniker	Mo–Fr, Sa, So, Feiertage von 07.00–22.00

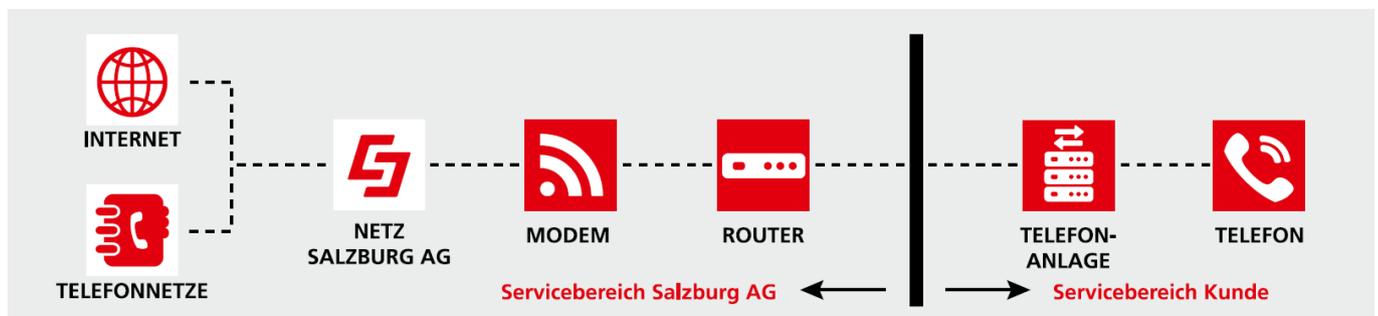
<sup>6)</sup> Folgende Punkte werden nicht in die Verfügbarkeit eingerechnet:

- › Vom Kunden zu vertretende Störungen oder Verzögerungen bei der Durchführung der Entstörung.
- › Störungen aufgrund höherer Gewalt.
- › Störungen, die durch Dritte verursacht werden.
- › Störungen, die durch Ausfall der vom Kunden beigestellten Stromversorgung verursacht werden.
- › Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur vorbeugenden Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind und von denen der Kunde entsprechend vorher verständigt wurde.

<sup>7)</sup> Zeiten außerhalb der Servicezeiten des Servicetechnikers unterbrechen die angeführten Reaktions- und Entstörungszeiten.

### 4. Servicegrenze

Die Servicegrenze ist an der kundenseitigen Ethernet-Schnittstelle des von der Salzburg AG bereitgestellten Endgerätes. Für Endgeräte, welche nicht von der Salzburg AG geliefert bzw. bereitgestellt wurden, übernimmt die Salzburg AG keine Funktionsgarantie, Service oder Support.



## **5. Besondere Verpflichtungen des Kunden bei Störungen**

Der Kunde ist verpflichtet, die Salzburg AG von jeglicher Unterbrechung oder Störung von Telekommunikationsdiensten oder Geräten (Modem, Router etc.) unverzüglich zu informieren, um dieser die Problembehebung zu ermöglichen, bevor der Kunde andere Firmen beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt die Salzburg AG für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B.: Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung. Wird die Salzburg AG bzw. von ihr beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entstörungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde der Salzburg AG jeden ihr dadurch entstandenen Aufwand (gemäß Preisblatt für Internet- und Telefoneservice) zu ersetzen.

## **6. Ansprechstelle beim Kunden**

In jedem Störfall muss vom Kunden mindestens ein Ansprechpartner mit Name, Kundennummer, Anlagen- oder TK-Nummer, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse bekannt gegeben werden, der innerhalb der Supportzeiten erreichbar ist.

## **7. Anschluss, Endgeräte und Dienste**

CableLink Phone SIP BT stellt an der Ethernet-Schnittstelle des Routers neben der IP-Verbindung für das Internet, basierend auf den CableLink Business Internet, CableLink Business Fiber und CableLink Fiber:INET Produkten, einen IP-SIP-Trunk bereit. Durch Einstellen der SIP-Trunk-Zugangsdaten am SIP-Trunk-Kundenendgerät wird über ein internes IP-Netz der SIP-Trunk zum SIP-Gateway aufgebaut. Das SIP-Gateway vermittelt die Gespräche ins öffentliche Telefonnetz (PSTN). Es können Gesprächsverbindungen im Ortsverkehr, im nationalen und internationalen Fernverkehr sowie Gesprächsverbindungen zu Notruf- und Diensternummern im PSTN nach den bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten hergestellt werden. Ebenso ist kundenseitig sicherzustellen, dass die Telefonanlage den CableLink Phone SIP BT Spezifikationen entspricht und entsprechend zertifiziert ist. Die Konfiguration von Telefonanlagen hat kundenseitig zu erfolgen. Die Spezifikationen sowie Informationen über das Vorgehen bei noch nicht zertifizierten Telefonanlagen erhalten Sie auf Anfrage. **Nicht unterstützt werden Bankomat-, Preselection- und Modemverbindungen sowie Liftnotruf.**

## **8. Rufnummernvergabe und Erreichbarkeit**

Grundvoraussetzung für die Nutzung des Telefondienstes ist die Installation eines entsprechenden Übertragungsgerätes. Bei der Vergabe einer neuen geografischen Rufnummer ist spätestens 5 Werktage nach der Installation des entsprechenden Endgerätes eine Erreichbarkeit für eingehende Rufe gewährleistet. Ist vom Kunden eine Rufnummernmitnahme (Portierung) gewünscht, ist die Erreichbarkeit erst nach spätestens 10 Werktagen möglich, sofern der abgebende Kommunikationsdiensteanbieter die Portierung positiv zurückgemeldet hat. In diesem Fall erfolgt die Vergabe einer temporären Telefonnummer, welche ausgehende Anrufe ermöglicht.

## **9. Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden**

Zur Durchführung von Störungsbehebungen und Wartungsmaßnahmen ist Mitarbeitern der Salzburg AG beziehungsweise deren Beauftragten der Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviciert werden, zu ermöglichen.

## **10. Wartung**

Wartungsarbeiten, die mit Serviceunterbrechungen verbunden sind, werden in der Regel in vordefinierten Wartungsfenstern zwischen 00.00 und 06.00 Uhr durchgeführt. Bei Bedarf können nach entsprechender Ankündigung auch andere Wartungszeiten zur Anwendung kommen. Die Ankündigung erfolgt mindestens 3 Werktage im Voraus telefonisch oder per E-Mail.

## **11. Fristen bis zur Realisierung bzw. Freischaltung eines Anschlusses bzw. Services**

Bei bestehenden Telekom-Anschlüssen und gegebenen technischen Voraussetzungen wird der Telefonanschluss innerhalb von 15 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung errichtet und in Betrieb genommen. Diese Fristen können durch die Salzburg AG nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde innerhalb der Supportzeiten telefonisch erreichbar ist bzw. alle Angaben, die zur Freischaltung eines Services benötigt werden, auch zeitgerecht bei der Salzburg AG bekannt gibt.

## **12. Nichteinhaltung des vertraglich zugesicherten Bereitstellungstermins**

Wird der Bereitstellungstermin aus Gründen, die von der Salzburg AG zu vertreten sind, nicht eingehalten, verpflichtet sich die Salzburg AG, dem Kunden eine Gutschrift in der Höhe von Euro 10,00 netto pro Woche der Überschreitung des Bereitstellungstermins zu gewähren, wenn der Bereitstellungstermin um mehr als vier Wochen überschritten wird. Dies gilt nicht, wenn die Nichteinhaltung des Bereitstellungstermins auf Verzögerungen bei Leistungen durch Dritte, die nicht Erfüllungsgehilfen der Salzburg AG sind, zurückzuführen ist. Jedenfalls ist darüber hinausgehender Schadenersatz ausgeschlossen, bei Verbrauchern jedoch nur bei leichter Fahrlässigkeit und nicht bei Personenschäden.

### **13. Schutz vor unerwartet hohen Forderungen**

Zum Schutz des Kunden vor unerwartet hohen Forderungen gelten nachstehende Maximalwerte für variable Gesprächsentgelte im angegebenen Durchrechnungszeitraum: Euro 150,00 pro Stunde, Euro 300,00 pro Tag, Euro 1.000,00 pro Woche und Euro 2.000,00 pro Monat. Bei Überschreitung dieser Maximalwerte erfolgt eine Dienstunterbrechung des Telefondienstes (ausgenommen Absetzen eines Notrufes). Diese Sperre kann auf Kundenwunsch innerhalb eines Arbeitstages freigeschalten werden. Zum Schutz des Kunden behält sich die Salzburg AG weiters vor, Rufe zur Mehrwertdienstnummern bei Gefahr im Verzug jederzeit und ohne Vorankündigung, ansonsten mit vorheriger Information an den Kunden zu sperren.

### **14. Erweiterte Dienst-/Leistungsbeschreibung**

#### 14.1. Geltungsbereich

Diese Leistungsbeschreibung gilt ausschließlich für das CableLink Phone SIP BT Produkt mit allen dahinterliegenden Tarifmodellen.

#### 14.2. Basisanschlüsse

Maximal 96 gleichzeitige Gespräche können je CableLink Phone SIP BT gleichzeitig geführt werden (mehr auf Anfrage). Mehr als 16 gleichzeitige Gespräche sind nur in Kombination mit CableLink Fiber:INET möglich.

#### 14.3. Notruffunktion

Auch im Fall einer aktiven Sperre des Anschlusses ist die Erreichbarkeit von Notrufnummern kostenlos gewährleistet.

#### 14.4. Fax to E-Mail

Eingehende Faxnachrichten können als PDF-Datei an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Hierfür ist eine zusätzliche Durchwahl notwendig.

#### 14.5. E-Mail to Fax

Mit dem Dienst E-Mail to Fax können Sie bequem vom Computer Faxnachrichten an eine beliebige Rufnummer schicken. Voraussetzungen sind die Verwendung einer CableLink-Mailadresse und der Versand über den Mailserver smtp.cablelink.at. Alternativ kann der Druckertreiber verwendet werden.

#### 14.6. Voice to E-Mail

Eingehende Sprachnachrichten können als WAV-Datei an eine E-Mail-Adresse weitergeleitet werden. Dies kann nur für den Hauptanschluss oder für einzelne MSN aktiviert werden.

#### 14.7. CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Dem angerufenen Anschluss wird im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten die Rufnummer des anrufenden Anschlusses übermittelt, sofern das Netz, aus dem der Anruf kommt, diesen Service unterstützt und beim anrufenden Anschluss die Übermittlung nicht verhindert wurde. Voraussetzung ist ein Endgerät am angerufenen Anschluss, welches die Rufnummernanzeige unterstützt.

#### 14.8. CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Die Übermittlung der eigenen Rufnummer an den angerufenen Anschluss kann vom Anrufer unterdrückt werden. Die Rufnummer des Anrufers erscheint dann nicht am Display des angerufenen Endgeräts.

#### 14.9. Individueller Ansagetext

Ankommende Anrufe können zu einem Ansagetext umgeleitet werden. Der Text der Ansage wird vom Kunden frei bestimmt. Dabei wird die Hauptnummer (Kopfnummer) umgeleitet. Bei aktiver Umleitung sind keine Nebenstellen mehr erreichbar und unterscheidbar.

#### 14.10. Fax

Analoge Faxgeräte (G3) werden unterstützt, sofern die angeschlossene Telefonanlage analoge Anschlüsse anbietet oder ein Terminal-Adapter vom Kunden bereitgestellt wird. Es wird empfohlen, bei VoIP-Verbindungen das Faxgerät auf 9600 Baud zu stellen.

#### 14.11. Makeln/Rückfrage

Der Anschluss unterstützt das Parken eines Gesprächs, sodass im Fall des Makelns/einer Rückfrage keine Internetbandbreite verbraucht wird. Eine Wartemusik wird in diesem Fall nicht eingespielt. Ist eine Wartemusik gewünscht, muss diese von der Telefonanlage des Kunden bereitgestellt werden.

#### 14.12. Anrufer-Identifizierung (Fangschtaltung)

Die Rufnummer von Anschlüssen, von denen z. B. Anrufe belästigenden oder bedrohenden Inhalts ausgehen, wird festgestellt und protokolliert. Die Feststellung der Rufnummer eines anrufenden Anschlusses aus einem anderen Netz ist nur gewährleistet, wenn der betreffende Netzbetreiber die für die Anrufer-Identifizierung notwendige Information zur Verfügung stellt. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen hat der Kunde einen diesbezüglichen Antrag einzubringen und darin eine gegen ihn gerichtete missbräuchliche Verwendung eines Anschlusses glaubhaft zu machen. Das Ergebnis der Anrufer-Identifizierung wird dem Nutzer bekannt gegeben, wenn er die Tatsache von belästigenden Anrufen während der Überwachung glaubhaft macht.

#### 14.13. Rufzonensperre

Die Rufzonensperre dient zur Sperre von abgehenden Verbindungen. Es hängt von der vom Kunden ausgewählten Rufzone ab, welche abgehenden Verbindungen gesperrt werden können. Ankommende Verbindungen sind von der Rufzonensperre nicht betroffen. Folgende Rufzonen können gesperrt werden (die Erreichbarkeit von Notrufen ist dennoch gewährleistet):

- › Sperrklasse 0 (keine Sperrung)
- › Sperrklasse 1 (Dialersperre, Standardsperrung) **Standardeinstellung**
- › Sperrklasse 2 (Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 3 (Sperre International)
- › Sperrklasse 4 (Sperre International, Dialersperre)
- › Sperrklasse 5 (Sperre International, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 6 (Sperre International, national Mobil, Dialersperre)
- › Sperrklasse 7 (Sperre International, national Mobil, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 8 (Sperre International, national Mobil, national Festnetz, Mehrwertnummern)
- › Sperrklasse 15 (Komplettsperre)
- › Sperrklasse 16 (Komplettsperre Limitüberschreitung)
- › Sperrklasse 17 (Komplettsperre Administrator)

#### 14.14. EGN (Einzelgesprächsnachweis)

Auf Ihrer zweimonatigen CableLink Phone Rechnung sehen Sie Ihre angefallenen Verbindungskosten pro Gesprächszone. Gerne können Sie auch eine detaillierte Auflistung als Einzelgesprächsnachweis (EGN) erhalten und ihn jederzeit im Kundenportal unter **meine.salzburg-ag.at** einsehen.